

investment intern

Der **markt intern**-Insiderreport für
Vermittler und Vermögensverwalter
• unabhängig • kritisch • anzeigefrei

Mehrwertphasen-Anteil: Bessere Erfolgsmessung für Fonds

Dass Privatanleger in den meisten Fällen vergangene Performance kaufen, ist nicht neu: "Die meisten Anleger kaufen Fonds zum falschen Zeitpunkt – nämlich dann, wenn eine Phase guter Performance bereits abklingt oder gar schon vorbei ist. Im Schnitt sind mehr Anleger bei den Abschwüngen eines Fonds dabei als bei den Aufschwüngen", meint **Ali Masarwah** vom Investment-Analysehaus **Morningstar** am 31. August 2012 und beschreibt damit ein gängiges Phänomen: Endet die Performancekurve eines Fonds rechts oben, wird gekauft. Allein die vergangene Performance entscheidet bei den meisten Anlegern über die Investition. Fragt man nach Risikokennzahlen wie 'Volatilität' oder 'Sharpe Ratio' werden die allermeisten Anleger schnell mucksmäuschenstill.

Ein guter Grund also, sich mal über alternative und verständliche Risikokennzahlen Gedanken zu machen, meint **Jürgen Dumschat**, Chef der **AECON Fondsmarketing GmbH**/Butzbach: "Lange Zeit habe ich den 'Maximum Drawdown', also den maximalen Verlust eines Investmentfonds, als Risikokennzahl favorisiert. Diese Zahl ist einfach zu verstehen und sehr aussagekräftig." Eine Weiterentwicklung dieser Kennzahl ist der Mehrwertphasenanteil (MPA) eines Fonds. "Der Mehrwertphasenanteil ist der prozentuale Anteil auf der Zeitachse der Wertentwicklung, in der der Fondsmanager damit beschäftigt ist, Mehrwert für den Anleger zu generieren. Oder anders ausgedrückt: Es ist nicht die Zeit, in welcher der Fonds Verluste macht oder damit beschäftigt ist, diese wieder aufzuholen, um den bisherigen historischen Höchststand wieder zu erreichen", erklärt Dumschat. Um zu verhindern, dass der Mehrwertphasenanteil zu einer reinen Aneinanderreihung von Tagen mit neuen Höchstständen wird, gilt der Mehrwertphasenzeitraum erst dann als unterbrochen, wenn über mindestens drei Monate kein neuer Höchststand mehr erreicht wird.

"Der 'DWS Vermögensbildungsfonds I' hatte seinen letzten Höchststand im Sommer des Jahres 2000. Seitdem ist der MPA exakt gleich null - bei einem aktuellen Fondsvermögen von fünf Milliarden Euro. Nun mag manchen ja alleine durch dieses hohe Fondsvermögen der Beweis erbracht sein, dass Anleger die Schwankungen eben doch aushalten können. Dem halten wir entgegen, dass natürlich viele Anleger aus dem Jahr 2000 heute längst nicht mehr dabei sind", so Dumschat. Überhaupt ist die intuitive Schätzung des MPA interessant. So schätzten die meisten Vermittler den MPA des Fonds 'M&G Global Basics' auf 50 % und mehr. Tatsächlich konnte der Fonds, der zu den erfolgreichsten Aktienfonds überhaupt zählt, nur in 26,8 % seiner Laufzeit einen Mehrwert generieren. Die restliche Zeit war er damit beschäftigt, vergangene Verluste aufzuholen. Ganz ähnlich sieht es beim 'Carmignac Patrimoine' aus. Dieser kommt auf einen MPA von 51,0 %, jedoch zusätzlich versüßt durch deutlich geringere Drawdowns in Verlustphasen. Die Schätzungen hierfür liegen allerdings meist bei 75 % und mehr.

Der Nutzen für die Anleger ist einfach: Statt nur auf verschiedene Assetklassen zu setzen und zwischen Renten, Aktien und Rohstoffen zu diversifizieren, kann der Anleger auch zwischen Fonds diversifizieren, die ihre Mehrwertphasenanteile zu unterschiedlichen Marktphasen haben. Insgesamt wird dadurch ein deutlich schwankungsärmeres und renditeträchtigeres Depot erreicht. "Doch das, was in der Theorie so einfach aussieht, ist für den Privatanleger ohne professionelle Hilfe nicht zu bewältigen", meint Jürgen Dumschat. "Um nämlich Fonds mit zeitlich versetzten Mehrwertphasen zu kombinieren, muss man diese ja zunächst einmal identifizieren. Einfacher gesagt als getan, denn bislang gibt es diesbezügliche (kostenfreie) Hilfestellung im World Wide Web nicht zu finden."

Ihr direkter Draht ...



02 11 / 66 98 - 199

Fax: 02 11 / 69 12 - 440

e-mail: imi@markt-intern.de

... für den vertraulichen Kontakt

investment intern – Redaktion Verlagsgruppe **markt intern**: Herausgeber Dipl.-Ing. Günter Weber; Verlagsdirektoren Bwt.(VWA) André Bayer, Olaf Weber; Redaktionsdirektoren Rechtsanwalt Lorenz Huck, Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Heidi Scheumer, Rechtsanwalt Gerrit Weber; Abteilungsleiter Rechtsanwalt Georg Clemens, Dipl.-Kfm. Christoph Diel, Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Klein, Dipl.-Vwt. Hans-Jürgen Lenz, Dipl.-Ök. Kirk Mangels, Dipl.-Vwt. Stephan Schenk; Chef vom Dienst Bwt.(VWA) André Bayer.

markt intern Verlag GmbH, Grafenberger Allee 30, D-40237 Düsseldorf, Telefon 0211-6698-0, Telefax 0211-666583, www.markt-intern.de. Geschäftsführer Hans Bayer, Dipl.-Ing. Günter Weber; Prokuristen Bwt.(VWA) André Bayer, Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Rechtsanwalt Gerrit Weber, Olaf Weber; Justitiar Rechtsanwalt Dr. Gregor Kuntze-Kaufhold. Gerichtsstand Düsseldorf. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Druck: Theodor Gruda GmbH, Breite Straße 20, 40670 Meerbusch. Anzeigen, bezahlte Beilagen sowie Provisionen werden zur Wahrung der Unabhängigkeit nicht angenommen. ISSN 1431-1291

'imi'-Fazit: Im Zusammenspiel mit dem 'Maximum Drawdown' bietet der Mehrwertphasenanteil die wohl aussagekräftigste Risikokennzahl für Investmentfonds. Daher wird auch 'imi' diese Kennzahl künftig berücksichtigen. Ihnen hilft diese Kennzahl, den Anleger vom reinen Kauf vergangener Wertentwicklung wegzulotsen hin zu einem Portfolio, das ihm wirklichen Mehrwert bietet.

Auszug aus 'investment intern' 08/13 vom 10.04.2013

In Europas größtem Informationsdienstverlag...

steuertip finanztip
kapitalmarkt intern
GmbH Intern Bank intern
steuerberater intern
Ihr Steuerberater
EXCLUSIV (Schweiz)

Augenoptik
Auto
Tankstelle
Waren
Schmuck
Umschaltungs-
Elektronik
Apotheke
Installation
Sanitär/Heizung
D/B
Fachhandel
Bijou-
Fachhandel
Sport-
Fachhandel
Elektro-
Fachhandel
Wohlf-
Fachhandel
Parfümerie
Kosmetik
Eisenwaren
Werkzeuge
Garten
Young Fashion
Jugend/Sportswear
Schuh-
Fachhandel
Foto-
Freihandel
Tele-
kommunikation
Spielwaren
Modellbau
Basteln
Elektro-
Installation
H&K
Fachhandel
Wohlf.
Softe
Handarbeiten
Mittelstand

...erscheinen die wöchentlichen Branchenbriefe:

immobilien intern
versicherungstip
investment intern
recht intern
Anleihen
inside track (USA)